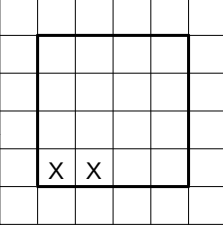
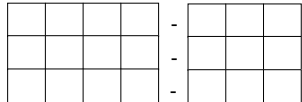


Biotopname Bruchwald "Große" und "Kleine Gleichen"				TK10 0 4 0 5 - 3 3 2 - 4 0 0 3		Biotop-Nr. 4 0 0 3	
Standort / Geologie vermoorte Endmoränensenke		Anschluß in TK 					
Naturraum Schweriner Seengebiet 4 0 2		Gemeinde / Stadt Cambs		Film-Nr. Luftbild-Nr. 1 7 5			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Parchim		Größe in ha 5		Bild-Nr. 0 3 8 2			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 00668		min. Länge in m 9 5 8 7		max. Breite in m 9 5 8 7			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP NSG ND FND LSG GLB NP BR FnB FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat					
		Hauptcod. Nebencode Überlagerungscode					
		Code S T R W F A W N R W F R W N E V W N % 5 4 5 2 0 1 5 1 0 5					
Vegetationseinheiten Pfeifengras-Faulbaum-Birkenbruchwald, Uferseggen-Erlenbruchwald, Sumpffarn-Erlenbruchwald, Rohrglanzgras-Erlenbruch, Erlen-Eschen-Feuchtwald, Grauweiden-Gebüsch							
Habitats + Strukturen H D X H D E H S E H Z I H A O							
Beschreibung / Besonderheiten Biotopkomplex aus Feucht- und Bruchwäldern der verschiedenen Feuchte- und Trophilestufen im Norden eines größeren Waldgebietes südöstlich Brahlstorfer Hütte. Etwa im Zentrum liegt ein Gewässer, das wohl als ehemaliger Torfstich anzusprechen ist. Um dieses Gewässer ist ein Sumpffarn-Erlenbruchwald, dem zum Gewässer Gebüsche vorgelagert sind, ausgebildet. In einer Erweiterung der Senke ist westlich dieses Gewässers ein mesotropher Pfeifengras-Faulbaum-Birkenbruch ausgebildet. Östlich des Torfstiches durchragen sich Großseggen-Erlenbrücher und Rohrglanzgras-Erlenbrücher eutropher Ausprägung. Im äußersten Osten gehen diese in feuchte Erlen-Eschenwaldfragmente über. Die Deckung der Baumschicht ist im gesamten Biotopkomplex variierend. Das Substrat bildet im Osten Antorfe und gestörte Torfe, im Westen Torfe. Eine Strauchschicht ist hauptsächlich im Birkenbruch ausgeprägt. Umgeben wird der Biotop von einem schmalen Gehölzsaum, der die Grenze zum Acker darstellt. Im Süden grenzt ein Laubwald an.							
Wertbestimmende Kriterien <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge X Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion </td> </tr> </table>						Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum	vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge X Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum	vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge X Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion						
Gefährdung Y W G keine Gefährdung							
Empfehlung Z S E							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 4 0 5 - 3 3 2 - 4 0 0 3																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
g Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				k frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								k offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
k Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												g Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
gestörter Boden												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv						Trockenbiotop					
g keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						g Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																							
k g																							
Acker						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Wiese						Verkehr						Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Weide						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
forstliche Nutzung						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
												Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa Phalaris arundinacea Betula pubescens Carex acutiformis Carex riparia																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus incana Frangula alnus Lysimachia vulgaris Salix alba Viola palustris Calamagrostis canescens Hottonia palustris Mentha aquatica Salix cinerea Carex elata Iris pseudacorus Molinia caerulea Thelypteris palustris Carex elongata Lemna minor Myosotis palustris Urtica dioica																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex pseudocyperus Lycopus europaeus Fraxinus excelsior Peucedanum palustre <u>Galium uliginosum</u> Phragmites australis Humulus lupulus Sphagnum palustre																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 28.09.1999											
Bearbeiter/in: IBS-Bauer												Datum letzte Begehung:											
												Foto: 1											
												Folgeseiten: 0											